

## **Duisburg-Großenbaum: Uhrzeit-Drama - Autounfall beschädigt vier Fahrzeuge**

Ein Auto-Unfall in Duisburg-Großenbaum beschädigt vier Fahrzeuge. Die Straße wurde gesperrt, 80-jährige Fahrerin leicht verletzt.

Duisburg-Großenbaum. Ein Verkehrsunfall sorgt für Aufsehen und wirft Fragen zur Verkehrssicherheit auf. Die Auswirkungen auf die Anwohner sind spürbar, denn die Albert-Hahn-Straße war für einige Zeit gesperrt.

### **Unfallhergang und erste Reaktionen**

Am Sonntag, den 28. Juli, um 10 Uhr, ereignete sich in Duisburg-Großenbaum ein Verkehrsunfall, der mehrere Fahrzeuge involvierte. Eine 80-jährige Dame aus Düsseldorf steuerte ihren Hyundai i10 auf der Albert-Hahn-Straße, als sie mit dem Opel Zafira eines 44-jährigen Kölners kollidierte. Der Zafira befand sich, wie auch die Seniorin, ebenfalls auf dem Weg nach Norden.

### **Schaden und Verletzte: Wie sicher sind unsere Straßen?**

Durch die Kollision kippte der Hyundai der Dame und schleuderte auf die gegenüberliegende Straßenseite, wo er auf einen geparkten Pkw prallte. Der Aufprall war so stark, dass dieser Wagen gegen einen weiteren geparkten VW Polo geschoben wurde. Insgesamt wurden durch den Unfall vier Fahrzeuge beschädigt.

Die 80-jährige erlitt zum Glück nur leichte Verletzungen. Sie

konnte selbstständig aus ihrem Fahrzeug klettern und wurde von Passanten erstversorgt. Ein Rettungswagen der Feuerwehr Duisburg brachte sie anschließend ins Krankenhaus, um sicherzustellen, dass keine schwereren Verletzungen vorlagen.

## **Polizei und Maßnahmen zur Verkehrssicherheit**

Die Polizei, die zur Unfallaufnahme gerufen wurde, sperrte für einige Zeit die Albert-Hahn-Straße, um die Unfallsituation gründlich zu untersuchen und den Verkehr zu regeln. Das Fahrzeug der Seniorin wurde abgeschleppt, während die Umstände des Unfalls und die genaue Unfallursache noch nicht bekannt sind. Dies führt zu einer Debatte über mögliche Sicherheitsmängel auf den Straßen.

## **Gemeinsame Verantwortung für Sicherheit im Verkehr**

Dieser Vorfall verdeutlicht die Herausforderungen, mit denen ältere Fahrer im Straßenverkehr konfrontiert sind. Die Anwohner sind besorgt über die Sicherheit an dieser Straße und fordern verstärkte Maßnahmen, um ähnliche Unfälle in Zukunft zu verhindern. Verkehrserziehung, regelmäßige Fahrttests für Senioren und auch die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur könnten mögliche Lösungen sein, die diskutiert werden sollten.

Die Albert-Hahn-Straße ist eine wichtige Verbindung im Stadtteil, und die Anwohner hoffen auf einen konstruktiven Dialog über die Verbesserung der Verkehrssicherheit, um solche Unfälle in Zukunft zu vermeiden.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)